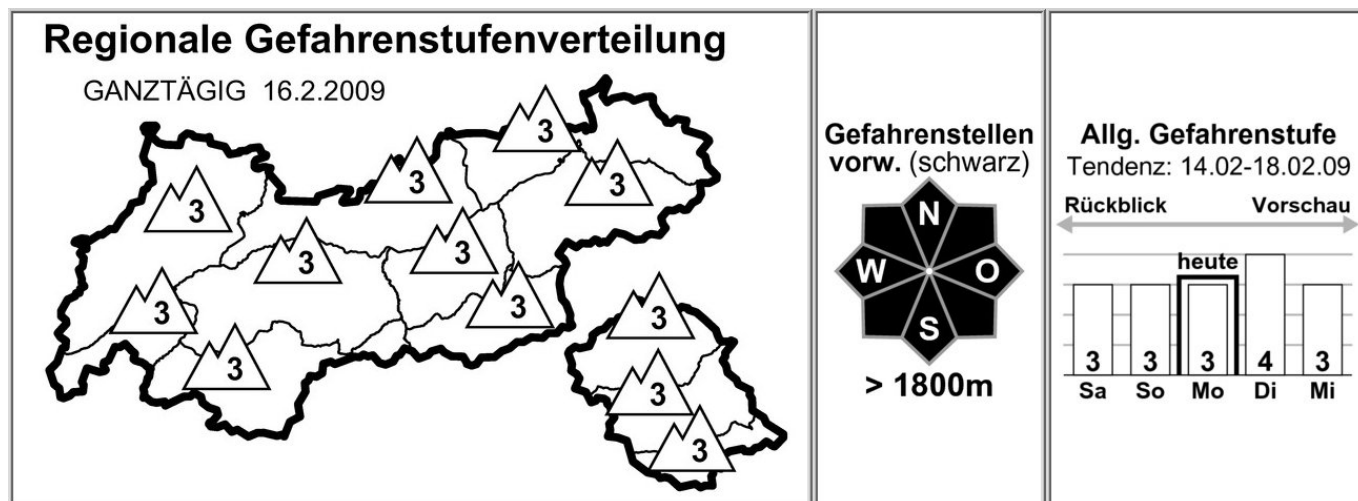


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 16.02.2009, um 07:30 Uhr



UNGÜNSTIGE VERHÄLTNISS MIT VERBREITET ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen überwiegend ungünstige Bedingungen mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, bevorzugt oberhalb von etwa 1800m. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus, die häufig auf Schwachschichten abgelagert wurden und schon bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden können. Es reicht dafür schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers aus. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, Zurückhaltung beim Befahren steiler Hänge wird empfohlen.

Günstiger ist die Situation auf viel begangenen bzw. befahrenen Standardtouren, wo die Schneedecke entsprechend verfestigt ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den letzten Wochen haben sich innerhalb der Schneedecke einige störanfällige Schichten gebildet, die als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Betracht kommen:

Vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol hat sich gegen Ende Jänner häufig eine Schicht aus Oberflächenreif bis etwa 2000m Seehöhe hinauf gebildet. Nördlich des Alpenhauptkammes bereitet vor allem eine dünne Schmelzharschkruste Probleme, da sich unterhalb dieser Kruste durch aufbauende Umwandlung sehr lockere, bindungslose Schneekristalle gebildet haben. Diese Schwachschicht findet man hauptsächlich in den Expositionen West über Süd bis Ost unterhalb von 2200m.

Diese verschiedenen, möglichen Lawinengleitflächen sind nun von unterschiedlich mächtigen Tribschneeansammlungen überlagert, die relativ leicht als Lawinen ausgelöst werden können. Die hohe Störanfälligkeit der Schneedecke wurde durch zahlreiche Lawinenabgänge gestern bestätigt!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Aus Norden folgen weiterhin kalte Luftmassen. Hin und wieder sind schwache Störungen eingelagert. Nur morgen Dienstag quert ein Tief mit teils ergiebigem Schneefall.

Bergwetter heute: Am Vormittag sind die Berge - mit Ausnahme der höheren Nordalpengipfel - oft noch frei, die Wolken lassen aber nur wenig Sonne zu. In den Nordalpen kann es gegen Mittag schon leicht flocken. Tagsüber sinkt die Wolkenbasis, die Sicht wird schlechter. Nachmittags schneit es meist leicht. Mit etwas Abstand südlich des Hauptkamms hingegen trocken und es scheint längere Zeit die Sonne. Mäßiger Nordwestwind. Temperatur in 2000m zwischen -12 bis -8 Grad, in 3000m zwischen -17 bis -15 Grad.

TENDENZ

Mit teil ergiebigen Neuschneefällen weiterer Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair